



SMVC Clubnachrichten



Ausgabe Nr. 4 | 2026

Offizielles Organ des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs, gegründet 1957, FIVA-Mitglied



Zwischen Kulturgut und Obsession: Wie weit geht die Liebe zum alten Eisen?

Leidenschaft gehört zur Oldtimerwelt. Doch wo verläuft ihre Grenze?

Aus liebevoller Hingabe kann Besessenheit entstehen, die weit über das Sammeln und Pflegen historischer Fahrzeuge hinausgeht – wir schauen genauer hin.

Manche führen Gespräche mit ihren Autos oder Oldtimern. Sie geben ihnen Namen, sie tätscheln das Steuerrad nach einer langen Fahrt. Sie bilden sich ein, dass der Motor an kalten Montagmorgen ein wenig «mürrischer» klingt. Dass man an seinem Oldtimer hängt, ist nicht nur normal – es ist die Essenz unserer Faszination. In der Oldtimer-Kultur ist die Erotik des Mechanischen allgegenwärtig, wenn auch subtil. Wir sprechen von «kurvigen Karosserien», «sexy Heckpartien», «geilen Motoren».

Doch wo hört die blasse Begeisterung auf? Wo beginnt eine tiefere, für die meisten von uns bereits pathologische Hingabe, die keine Grenzen mehr kennt? Wir reden nicht mehr vom stolzen Vorführen eines Kulturguts, sondern von Mechanophilie. Es ist der Moment, in dem die Grenze zwischen Fleisch und Stahl porös wird – in dem sich beide verbinden. Mechanophile nehmen die obigen Metaphern wörtlich. Sie suchen die totale Verschmelzung mit der Technik. Es ist eine Bindung, die die menschliche Exklusivität auf Liebe sowie Nähe infrage stellt. Doch in einer Welt, die immer digitaler, kälter wird, bietet das analoge, vibrierende Eisen des Oldtimers eine Verlässlichkeit, die fast schon schmerzhaft schön sein kann. Es ist die Liebe zum Eisen – kompromisslos, absolut.

International bekannt für die extreme Zuspitzung dieses Phänomens wurde der US-Amerikaner Edward Smith. Er überraschte die Weltöffentlichkeit durch seine Behauptung, mit über 1'000 Fahrzeugen sexuelle Kontakte gehabt zu haben, besonders mit seiner «Vanilla», einem 1974er VW Käfer.

Wo ziehen wir die Grenze? In der klinischen Psychologie wird oft untersucht, ob diese Verschmelzung eine Reaktion auf zwischenmenschliche Enttäuschungen oder Traumata darstellt. Die Maschine bietet eine «sichere» Bindung. Für manche Menschen bietet die kühle, logische Welt der Mechanik einen Schutzraum vor der chaotischen, emotionalen Unberechenbarkeit anderer Menschen. In einer gesunden Beziehung bleibt das Auto ein Werkzeug der Freude. In der Obsession wird es zum Referenzpunkt der Existenz. Während Menschen sich verändern, enttäuschen oder wortlos gehen, bleibt der

Schwung der Karosserie ein unumstössliches Versprechen. Das kühle Metall des Kotflügels unter der Hand gibt nicht nach; es lügt nicht; es fordert keine emotionale Rechtfertigung. In der sakralen Stille des Innenraums, umhüllt vom immergleichen Duft aus schwerem Leder, altem Wachs, der konservierten Zeit eines Oldtimers finden Mechanophile eine Geborgenheit, die für sie keine menschliche Umarmung leisten kann. Es ist die Flucht in eine Welt, deren Formen niemals wanken – eine obsessive Suche nach Sicherheit in einem Objekt, das einen niemals für sein So-sein verurteilen wird. Die 44-jährige Sandra Rahm aus Strassburg machte im Frühjahr 2026 Schlagzeilen, als bekannt wurde, dass sie im Juni 2024 eine symbolische Hochzeit mit dem Tram Nummer 3013, einem Modell vom Typ Alstom Citadis 403 feierte.

Sie bezeichnet die Bahn als ihre Seelenverwandte, hatte sich die Nummer sogar tätowieren lassen. Über sie kam ich zum Thema dieses Editorials. Ich hatte schon mal über diesen Sachverhalt gelesen und fing an zu recherchieren - mit Hilfe von KI.

Objektophilie

Dieser Begriff beschreibt ein weites Feld, in dem Menschen emotionale Beziehungen zu Brücken, Kirchtürmen oder gar dem Eiffelturm aufbauen. Die ehemalige amerikanische Soldatin Erika Eiffel (geborene Erika LaBrie) wurde 2007 weltberühmt, als sie in einer symbolischen Zeremonie in Paris den Eiffelturm heiratete. In neueren Berichten wurde thematisiert, dass sie sich nach über zehn Jahren vom Eiffelturm «getrennt» habe. Jetzt pflege sie eine tiefe Bindung zu einem Holzsaun. Hier der Link zu einer 2025 Video-Reportage von SRF über Regina, die Oberleitungen von Bahn, Bus und Tram liebt: <https://shorturl.at/ukK2t> Als ich einer Bekannten von meiner Idee zu diesem Editorial erzählte, meinte sie trocken: «Die tun wenigstens niemandem weh». Ein Satz, der hängen bleibt.

Ruedi Müller (r.mueller@smvc.ch)

SMVC Schweiz / Zentralschweiz



Neben der SMVC-ZS-Beach-Flag: Stefan + Mirjam Keller sowie Henri Boschetti, Präsident der Sektion Zentralschweiz. An der MV vom Samstag, 2. Mai 2026, wurde Stefan zum neuen SMVC-Zentralpräsidenten gewählt.

Party bei Louis und Brigit Frey

SAMSTAG 25. APRIL 2026

Fotos und Text: Ruedi Müller

Ich traf genau um 15:18 Uhr in Muri ein. Wir hatten am Vormittag im Energy Park in Laupersdorf die DV der SHVF (Swiss Historic Vehicle Federation) mit anschließendem Mittagessen. Um nicht allzu spät vor Ort anzukommen, verzichteten Bernhard Taeschler und ich auf das Dessert. Bernhard nahm die Autobahn, da er um 16:00 Uhr noch einen anderen Termin wahrnehmen musste; ich fuhr Landstrasse. Andere Fotografen wie Ernst Meier, Hans-Peter Stindt und Jürg Rohr waren früher vor Ort. Deren Fotos findest Du unter: <https://shorturl.at/4e4bU>



Louis startet zur Freude der vielen Anwesenden immer wieder mal einen seiner Monstermotoren.

SMVC Schweiz / Nordwest

Meilenstein-Tour

SAMSTAG 25. APRIL 2026

Text und Fotos: Hanspeter Gabriel

Bei Kaiserwetter versammelten sich 35 Oldifahrerinnen und -fahrer mit 18 Kulturgütern beim Cholehof in Brugg. Herzlich empfangen von der charmanten Gastgeberin Melanie Saxer, wie immer «Guet druf, wenn's motored».

Die Wege über die verschlungenen wie auch gut einsehbaren Pfade zum Meilenstein haben fast alle ohne navigatorische Ausrutscher gefunden. Am exzellenten, allseits gelobten Mittagsbuffet waren die Ausflüge in die Landwirtschaft schnell vergessen.

Die Gemeinsamkeit mit der Sportscar Gruppe um Beda Durrer im Meilenstein fand Gefallen. Wann sieht man schon so viele hochkarätige Sportwagen auf einem Platz.

Nicht zu vergessen der entspannte Rundgang durch die F1-Ausstellung und das Aquarium.

Wir erfahren und erleben Automobiles Kulturerbe.



Extra für uns die Bushalle geräumt, damit unser Kulturgut im Schatten steht, danke Cholehof-Team. Die Welcome Taschen stehen bereit.

SMVC Schweiz

SMVC Schweiz: Nationale Termine 2026

<https://www.smv.ch/nationaletermine>

Datum	Anlass	verantwortlich
Sonntag, 19. Juli 2026	8. Mittelland-Rundfahrt	Sektion Mittelland
Sonntag, 23. August 2026	Züri-Fahrt	Sektion Zürich
Sonntag, 30. August 2026	12. Oldtimer Träff Laufen	Sektion Nordwest
Freitag bis Sonntag 11. – 13. September 2026	Raduno Ticino	Sektion Ticino
Samstag, 17. Oktober 2026	SMVC-Schlussfahren	Gruppe Pilatus



SHVF-Tagesbericht

SAMSTAG 25. April 2026

Text: Cecilia Nussbaumer

Die traditionelle Frühjahrsveranstaltung der SHVF (Historic Vehicle Days) fand auf der Piazza del Sole in Bellinzona statt.

Die Sektion Ticino des SMVC hatte Mitglieder und Nichtmitglieder eingeladen, ihre Oldtimer in diesem von den imposanten Mauern vom Castelgrande dominierten Platzes auszustellen. Zahlreiche Oldtimer-Begeisterte folgten der Einladung und erschienen pünktlich zu dieser gelungenen Veranstaltung.

Eine grosse Anzahl historischer Fahrzeuge verschiedener Marken (darunter auch einige Vorkriegsmodelle) war zu sehen und zog das Interesse zahlreicher Passanten und Touristen auf sich, die die schöne Tessiner Hauptstadt besuchten. Im Anschluss wurden die ausstellenden Mitglieder in der Glitter Bar mit einem Aperitif verwöhnt, und der Tag, der im Frühlingssonnenschein erstrahlte, klang perfekt aus.

Reportage Giornata SHVF

SABATO 25 APRILE 2026

Text: Cecilia Nussbaumer

Il consueto appuntamento primaverile delle giornate SHVF (Historic Vehicle Days) si è svolto nella splendida cornice della Piazza del Sole di Bellinzona. La Sezione SMVC Ticino ha invitato soci e non soci ad esporre i propri veicoli d'epoca in questo spazio dominato dalle imponenti mura di Castelgrande ed un buon numero di appassionati ha accolto la proposta presentandosi puntualmente a questo simpatico appuntamento.

Un folto numero di veicoli storici di diverse marche (tra cui alcuni modelli ante-guerra) hanno fatto bella mostra di sé suscitando molto interesse anche da parte dei numerosi passanti e turisti che si trovavano in visita nella nostra bella capitale.

Ai soci espositori è poi stato offerto un aperitivo al Bar Glitter e la giornata, baciata da un bel sole primaverile si è conclusa nel migliore dei modi.

Saisoneröffnung des SMVC-ZS

Auftakt bei strahlendem Frühlingswetter

SAMSTAG 9. MAI 2026

Bericht: Marianne Brunner; Fotos: Ruedi Müller, Martin Zobrist; <https://shorturl.at/V5yTQ>

Bei bestem Frühlingswetter wurde offiziell die neue Oldtimer-Saison eröffnet. Treffpunkt war das Firmengelände von Georg Kaufmann in Busslingen, wo sich über 70 Teilnehmende mit ihren liebevoll gepflegten und auf Hochglanz polierten Oldtimern einfanden.

Die beeindruckende Vielfalt der historischen Fahrzeuge sorgte bereits am Morgen für grosse Begeisterung unter den Anwesenden. Besonders erfreulich war die Teilnahme unseres Mitglieds Kurt Aegerter, dem ersten Mechaniker-Lehrling von Georg Kaufmann.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war die interessante Führung durch die Firma Georg Kaufmann in Gruppen. Die Gäste erhielten dabei spannende Einblicke in die Geschichte, die Entwicklung sowie die heutige Tätigkeit des Unternehmens. Die fachkundigen Erläuterungen stiessen auf grosses Interesse und boten viel Gesprächsstoff.

Im Anschluss startete die gemeinsame Frühlingssfahrt durch die idyllische Landschaft des Freiamts in Richtung Rottenschwil. Die Ausfahrt bot nicht nur herrliche Eindrücke entlang der Strecke, sondern auch beste Gelegenheit, die historischen Fahrzeuge in Bewegung zu erleben.

Ihren gelungenen Abschluss fand die Saisoneröffnung im Restaurant Hecht bei hervorragendem Essen und gemütlichem Beisammensein. In entspannter Atmosphäre wurden interessante Gespräche geführt und Erfahrungen ausgetauscht.



SMVC Zentralschweiz



Unser Gastgeber Georg Kaufmann begrüsst die Teilnehmenden.

Die SMVC-ZS-Saisoneröffnung 2026 wird allen noch lange in bester Erinnerung bleiben und zeigte einmal mehr die grosse Leidenschaft für historische Fahrzeuge und die kameradschaftliche Verbundenheit innerhalb unseres Clubs.

69. SMVC-Mitgliederversammlung im Hotel Rössli Tufertschwil

SAMSTAG 2. MAI 2026

Text: Beat Sutter, Fotos: Kurt Schweizer, Beat Sutter
Viele weitere Fotos: <https://shorturl.at/b60VC>

Anlässlich der 69. MV des SMVC war als wohl wichtigstes Traktandum die Wahl eines neuen Präsidenten und einer neuen Vizepräsidentin angesagt. Dies, weil sich der bisherige Vize Roger Gillard aus gesundheitlichen Gründen und der amtierende Zentralpräsident Martin Bertschinger aus persönlichen Gründen zum vorzeitigen Rücktritt entschieden haben. Da die Sektion Ostschweiz mit Stefan Keller den Kandidaten für das Zentralpräsidium stellte, war der Sektionsvorstand Ostschweiz in der OK-Pflicht.

Anfahren und Mitgliederversammlung



Unter der bewährten Leitung von Sepp Müller wurde beschlossen, das Anfahren und die MV zu verbinden. Weil jährliche Vereinsversammlungen in der Regel bedingt attraktiv sind, bot sich den Teilnehmenden bei schönstem Oldie-Wetter die Gelegenheit zur Ausfahrt in den Südthurgau: entweder zur Besichtigung des Klosters Fischingen für die Kulturinteressierten oder für die technikaffinen, mehrheitlich männlichen Teilnehmer zur Besichtigung des Wankel Museums von Kurt Hofstetter in Dussnang. So kam es, dass 35 Personen direkt nach Tufertschwil zum Brunch kamen und sich zwei Gruppen für die Besichtigungen anmeldeten.

Kloster Fischingen

In Fischingen bot sich den 20 Besuchenden Gelegenheit, unter der kompetenten Leitung von Heinz Böckli die Geschichte des Klosters Fischingen kennenzulernen und dabei die herrlichen, historischen Räumlichkeiten zu bestaunen. 1138 wurde das Kloster vom Bischof von Konstanz gegründet. Seit 1879 ist das Kloster in Vereinsbesitz und das Zuhause einer kleinen Benediktiner-gemeinschaft. Heute betreibt der Verein in den Gebäulichkeiten ein Hotel mit Restaurant, eine Schreinerei, einen Kulturbetrieb und eine Schule, dies im respektvollen Miteinander mit den Mönchen.



Wankel-Museum



Im Weiler Vogelsang bei Dussnang begrüßte Kurt Hofstetter bei einem Kaffee 40 BesucherInnen des Wankel-Museums mit einem Rückblick zur Geschichte des Wankelmotors. 1933 liess der Erfinder des Drehkolbenmotors DKM32,

Felix Wankel, diesen patentieren. Dieser wurde in der Folge zum Kreiskolbenmotor (genannt Wankelmotor) weiterentwickelt und 1960 im Deutschen Museum München präsentiert.

Der 1964 erstmals hergestellte NSU Spider mit Wankelmotor übertrug den Wankelvirus und so startete Kurt Hofstetter in den 1970er-Jahren als selbständiger Mazda-Händler. Weil Mazda der grösste Hersteller von Autos mit Wankelmotoren war, konnte Kurt in den frühen 70er Jahren jährlich etwa 15 Wankel-Autos verkaufen. Diese technische Spezialität blieb Nische und so wurden 1979-83 noch die RX7 Version und 2008 dann die letzten RX8 verkauft. Zu sehen waren zahlreiche Autos, Bootsmotoren, Motorräder und Stationärmotoren. An Modellen liess sich zudem die Funktionsweise des leisen, vibrationsarmen und leistungsfähigen Wankelmotors studieren.

Brunch und Mitgliederversammlung

Nach kurzer Fahrt trafen die insgesamt 95 Gäste im Hotel Rössli Tufertschwil zum Brunch ein. Das feine Buffet, gefolgt von einem Spaziergang an der Sonne, trugen zur grossartigen Stimmung bei. So konnte die Mitgliederversammlung vom scheidenden Zentralpräsidenten Martin Bertschinger pünktlich eröffnet werden. Martin eröffnete mit einem Rückblick über seine 26 Jahre Tätigkeit im Zentralvorstand, davon 8 Jahre als Zentralpräsident. Einen besonderen Dank für die Unterstützung in all den Jahren richtete er an Roger Gillard und ganz speziell an seine Frau Yvonne. In gewohnt zügiger Weise berichtete er über das Vereinsjahr 2025. Sein Dank galt Markus Dätwiler, Agie Juetter, Ruedi Müller, den Sektionspräsidenten sowie den vielen Helferinnen und Helfern für die Organisation der Club-Events.

Der wichtigste Entscheid des Tages war die Wahl von Stefan Keller als neuer Zentralpräsident und Laura Erismann als neue Vizepräsidentin. Beide wurden einstimmig und mit grossem Applaus gewählt. Stefan Keller verabschiedete Martin Bertschinger mit einem Kupperstich des Schlosses Lenzburg und einer Ehrenmitgliedsurkunde. Ruedi Schawalter überreichte Martin im Namen des SMVC-Vorstandes ein Geschenk, eine Einladung, mit seiner Frau das Appenzel-land zu bereisen.



Leider in Abwesenheit wurde auch Roger Gillard nach 8 Jahren als Vizepräsident verabschiedet. Martin wird Roger das Abschiedsgeschenk, einen Sack voll Uster-Batzen, persönlich vorbeibringen und übergeben. Schon bald nahmen die zum Teil weit angereisten Gäste den Heimweg unter die Räder und verabschiedeten sich von einer Mitgliederversammlung, welche wohl allen Teilnehmenden in guter Erinnerung bleiben wird.

Frühlingsfahrt und Mitgliederversammlung

SONNTAG 17. MAI 2026

Bericht: Johann Jucker; Fotos: Hansruedi Hässig
Weitere Bilder: www.smvc.ch/sektionen/zuerich

Auch dieses Jahr meinte es der Wettergott nach Tagen der Trübheit endlich wieder gut mit uns! Bei zwar etwas kühlem, aber ansprechendem Oldtimerwetter versammelten sich zahlreiche Klassiker unterschiedlichster Provenienz wieder einmal am Stadtrand von Winterthur beim Ausflugsrestaurant Sporer, oberhalb des Strassenverkehrsamts.

Die Organisatoren begrüßten das Oldie-Publikum auf der Terrasse, gaben einen kurzen Einblick in den Programm- und Streckenverlauf und schon sammelte sich ein Konvoi aus 31 Veteranen. Es ging nordwärts in Richtung Irchel, den wir in gemütlichem Tempo überwandten. Wir fuhren weiter auf meist unbekannt Nebenstrassen mit fantastischen Blicken über die grüne Landschaft und das Hochrheintal ins Rafzerfeld. Zuvor zogen wir beim Durchqueren des historischen Städtli Eglisau Dutzende Blicke begeisterter Passanten auf uns. Nach Hüntwangen passierten wir die Landesgrenze und tuckerten über sehr wenig befahrene Nebenwege des deutschen Klettgaus bis ins schaffhausische Wangental zum Weinbaudörfchen Osterfingen.

Oberhalb der letzten Häuser, inmitten der Reben, parkierten wir unsere Schmuckstücke effektiv neben der historischen Bergtrotte. Dort empfing uns die Servicemannschaft bei strahlendem Sonnenschein auf dem Vorplatz mit einem Apéro, bei dem wir den «oldtimeristischen» Smalltalk pflegen durften.



SMVC Zürich

Der Vorstand an der kurz und knackig geführten Mitgliederversammlung nach dem Mittagessen. Vlnr: Johann Jucker, Beisitzer; Hans-Peter Pfeiffer, technischer Obmann; Jürg Badertscher, Kassier; Rolf Meier, Präsident; Stephan Egger, Aktuar; Hansruedi Hässig, Vizepräsident.

Nach dem ausgiebigen Genuss der einheimischen Rebensaft-Kreationen (wie es sich für einen Autoclub gehört auch mit alkoholfreien) verschob sich die rund 50-köpfige Truppe in den schön dekorierten Bankettsaal. Der nachfolgende Zweigänger mit einem Amuse-Bouche zum Auftakt dauerte zwar etwas lang, dafür war die von Präsident Rolf Meier geführte anschließende Mitgliederversammlung knackig und kurz gehalten.

Wir beendeten den Anlass mit einem Dessert aus hausgemachter Glacekombination. Nach der herzlichen Verabschiedung der illustren Gesellschaft beschlossen wir unseren ersten Anlass der Saison und starteten zur Heimfahrt. An dieser Stelle sei den Organisatoren und dem Gastgeber team der mittelalterlichen Bergtrotte für die angenehme Gestaltung unserer sonntäglichen Saisonöffnung gedankt.



Die Gruppe SMVC Pilatus am O-iO 2026 in Sarnen

SAMSTAG 23. MAI 2026

Text: Ruedi Müller; Foto: Agje Jütte

Das traditionelle O-iO (Oldtimer in Obwalden) lockte am Pfingstwochenende, 23. und 24. Mai 2026, wieder hunderte Oldtimer-Enthusiasten und tausende ZuschauerInnen nach Sarnen. Bei bestem Festwetter präsentierte sich das grösste Oldtimer-Volksfest der Zentralschweiz von seiner schönsten Seite.

Mittendrin statt nur dabei: Die SMVC-Gruppe Pilatus mit einem gemütlichen Stand, der für beste Verpflegung und Club-Atmosphäre sorgte. Neben einer grossen Auswahl kühler Getränke brutzelte in der rotierenden Grilltrommel über offenem Holzfeuer feiner Speck. Die knusprigen Streifen wurden anschliessend mit einer vom Kunden ausgewählten Sauce verfeinert und in ein Brötchen geklemmt. Mir läuft grad wieder das Wasser im Mund zusammen, während ich diese Zeilen schreibe.

Diese Mischung aus Kulinarik, Benzingesprächen, passender Musik aus über 40 Lautsprechern, dem Sound historischer Motoren und der familiären Club-Geselligkeit machte diese Oase der Gastfreundschaft zu einem beliebten Treffpunkt. Ein grosses Dankeschön gilt Michael Leibundgut und seinem Team.



SMVC Schweiz / Pilatus

Unter dem schattenspendenden Zeltdach in der Baumallee an der Brüinigstrasse erholten sich auch Mitglieder anderer SMVC-Sektionen von den sommerlichen Temperaturen und den intensiven Eindrücken des Tages. Im Bild Thom Steiner – im weissen Poloshirt – vom SMVC-Nordwest.

SMVC Schweiz



oldtimer-seminare.ch
Selber schrauben macht Spass

Seminare für Liebhaber von Oldtimern

Text: Ruedi Müller, Mirjam Keller

www.oldtimer-seminare.ch bietet Praxis-Seminare für Oldtimer-Besitzer/innen und andere Interessierte an. Dies ist ein Bereich der KES Group AG / mein-oldie.ch. Das Unternehmen ist im Kanton Thurgau an der Romanshornstrasse 138 in 9322 Egnach ansässig und gehört Stefan Keller. Stefan wurde an der 69. Mitgliederversammlung vom 2. Mai 2026 einstimmig als neuer SMVC-Zentralpräsident gewählt, siehe Bericht auf Seite IV. Die Praxis-Seminare umfassen unterschiedliche

Themen wie im Moment: Vergasertechnik, Zündsysteme, Wartung des Oldtimers/Schmiertechnik (oder «Service selber machen»), Schweisskurs Grundlagen, Blechumformung Basis, Lederreinigung und -pflege, kleine Lederreparaturen, Leder ein-/nachfärben, Grundlagen Oldtimer-Elektrik, Grundlagen Schaltgetriebe. Bei jedem Thema wird darauf geachtet, dass der Seminarleiter im betreffenden Fachbereich ein absoluter Profi ist und das Wissen und Können auch gut weitergeben kann. Der Ablauf in den Seminaren ist immer ähnlich. Gestartet wird mit

einem Theorieteil, dann geht es aber in die Werkstatt und es wird praktisch gearbeitet. Die meisten Praxis-Seminare können ohne Vorkenntnisse besucht werden. Das Angebot wird laufend weiterentwickelt und ergänzt. Hauptsächlich allerdings ist die KES Group AG / mein-oldie.ch eine klassische Oldtimer-Werkstatt, welche Fahrzeuge vor den 80er Jahren betreut. Hier werden die üblichen Arbeiten wie Servicearbeiten, Reparaturen und Restaurationen erledigt. Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen sich Interessierte zum Werkstatt-Höck ab 17:15.

**Clubadresse/
Sekretariat** Schweizer Motor-Veteranen-Club (SMVC)
8000 Zürich
sekretariat@smvc.ch

Zentralvorstand
Zentralpräsident Stefan Keller,
Quellenstrasse 15, 8580 Amriswil

Vizepräsidentin Laura Erismann, Im Steinacher 22, 8303 Bassersdorf

Ressort
Technik/IDCards Louis Frey, Nordklosterrain 2, 5630 Muri AG
Finanzen Markus Dätwyler, Hammergut 7, 5621 Zufikon
Redaktion Ruedi Müller, Dörfli 5, 6060 Ramersberg

Sektionspräsidenten
Mittelland vakant
Nordwest René Vetter, Fuchsgasse 6, 4246 Wahlen
Ostschweiz Ruedi Schwalder, Thalerstrasse 5, 9404 Rorschacherberg
Pilatus Michael Leibundgut, Untere Gründlistrasse 10A, 6055 Alpnach Dorf
Ticino Bernard Aschwanden, Via Piè di Ronco 3, 6942 Savosa
Zentralschweiz Henri Boschetti, Mühleweg 1, 5040 Schöftland
Zürich Rolf Meier, Brünnelstrasse 7, 8184 Bachenbülach

www.smvc.ch



Inspektoren FIVA-ID-Cards

Mittelland Dieter Bauhofer, Alte Landstrasse 19, 5723 Teufenthal
Nordwest Ruedi Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel
Ostschweiz Markus Rohner, St.Gallerstrasse 10, 8589 Sitterdorf
Ticino Stefano Coratelli, Via al Lago 6, 6918 Figino
Zentralschweiz Lorenzo Bollati, Via Santa Maria 26, 6596 Gordola
Zürich Louis Frey, Nordklosterrain 2, 5630 Muri/AG
Hans-Peter Pfeiffer, Oberdorfstrasse 8, 8600 Dübendorf

Stammtische der Sektionen

Mittelland Letzter Freitag im Monat „Koch Oldtimer“, 5502 Hunzenschwil
Nordwest 2. Dienstag im Monat, Gasthof Mühle, 4147 Aesch
Ostschweiz 2. Dienstag im Monat, Vinato Restaurant & Events, 9300 Wittenbach
Pilatus 1. Freitag im Monat, Restaurant Pfistern, ab 19:30 Uhr nach spezieller Einladung
Ticino 2. Montag im Monat, ab 20.00 Uhr, Restaurant Tell, 6038 Gisikon
Zentralschweiz 1. Dienstag im Monat ab 19.00 Uhr, Hotel Wallberg, 8604 Volketswil
Zürich

Layout Marco Schulze, ms-mediaservice, grafik@swissclassics.com

E-Mail Kontakt Für alle im Impressum aufgeführten SMVC-Personen nach folgendem Muster:
erster Buchstabe Vorname + Punkt (.) + Name + @smvc.ch
Bsp.: Stefan Keller = s.keller@smvc.ch